

Ske - Insolubilia

(55:31, CD, Digital,
Eigenveröffentlichung, 2021)

Hinter dem Projektnamen Ske verbirgt sich das Soloprojekt von Paolo „Ske“ Botta, italienischer Keyboarder und vor allem für sein Mitwirken bei Bands wie Yugen und Not A Good Sign bekannt. 2011 erschien sein Debütalbum „1000 Autunni“, mit „Insolubilia“ folgt nun nach rund einem Jahrzehnt die Fortsetzung, welches der umtriebige Künstler wiederum mit unzähligen Gastmusikern von diversen Bands (u.a. Mitglieder von Wobbler, Goblin, Isildurs Bane) aus verschiedenen Ländern einspielte.

Das Endresultat ist eine beeindruckende Verschmelzung aus sinfonischem Progressive Rock mit klassischen, teils leicht avantgardistischen Elementen. Doch Entwarnung vorweg für all diejenigen, die bei Avantgarde schreckhaft die Augenbrauen runzeln, alles bleibt hier in einem nachvollziehbaren Rahmen, die anspruchsvollen, durchaus vertrackten Passagen ordnen sich in ihrer Sperrigkeit geschickt dem Gesamtkontext unter.

Bereits der Einstieg in das Album mit ‚Sudo‘ und ‚Insolubilia I‘ überzeugt durch vielschichtige Stimmungswechsel und macht neugierig auf den Rest des Albums. Sanfte Pianopassagen wechseln sich ab mit druckvollem, komplexen Ansätzen. Klassische Elemente mit Streichern und opernhaften, lautmalerischen Gesang gehen über in progressive Ausgestaltungen mit Ecken und Kanten. Anspruch und Nachdenklichkeit gehören ebenso zur klanglichen Färbung, wie Tempoverschärfung und sinfonische, melodische Einflüsse. Kurze, stimmungsvolle Überleitungen dienen als Bindeglied



zwischen den mehrteilig über das Album verteilt Titelsong.

Insolubilia by Ske

Produziert von *Marcello Marinone*, waren folgende Musiker beteiligt:

Paolo Botta (Not a Good Sign, Yugen) – Keyboards, Composition

Fabio Pignatelli (Goblin) – Bass

Luca Calabrese (Isildurs Bane) – Pocket Trumpet

Lars Fredrik Frøislie (Wobbler) – Harpsichord

Keith Macksoud (Present) – Bass

Tommaso Leddi (Stormy Six) – Mandoline

Nicolas Nikolopoulos (Ciccada) – Flöte

Evangelia Kozoni (Ciccada) – Gesang

Vitaly Appow (Rational Diet, Five Storey Ensamble) – Klarinette

Simen Ådnøy Ellingsen (Shamblemaths) – Saxophon

Alessandro Cassani (Not a Good Sign) – Bass

Martino Malacrida (Not a Good Sign) – Schlagzeug

Francesco Zago (Yugen) – Gitarre

Maurizio Fasoli (Yugen) – Grand Piano

Valerio Cipollone (Yugen) – Klarinette

Elia Leon Mariani (Yugen) – Violine

Jacopo Costa (Loomings, Yugen) – Vibraphon/Marimba/Xylophon/Glockenspiel/Cymbalum

Maria Denami (Loomings) – Voice

Massimo Giuntoli (Hobo) – Harmonium

Pierre Wawrzyniak (Camembert, Oiapok) – Bass

Mélanie Gerber (Camembert, Oiapok) – Gesang

Guillaume Gravelin (Camembert, Oiapok) – Harfe

Pietro Bertoni (FEM) – Posaune/Euphonium

Thea Ellingsen Grant (Juno) – Gesang

Tiziana Azzone (Il Giardino delle Muse) – Theorbo

Trotz der unzähligen Gastmusiker wirkt das Album sehr geschlossen und homogen. Ungeachtet der inhaltlichen Abwechslung bewahrt die Musik immer ihre Faszination und Stimmungstiefe durch Wucht, Vielschichtigkeit und

kompositorische Raffinesse. So gefällt „Insolubilia“ instrumental vor allem durch diverse analoge Keyboardsounds und klangliche Diversität. Auf diese Art bleibt progressive Musik wirklich spannend.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Ske:

Bandcamp

Facebook

YouTube

Abbildungen: Ske